



Katholische Landeskirche Graubünden
Baselgia catolica Grischun
Chiesa cattolica dei Grigioni



JAHRESBERICHT 2017/18



Foto: Claudio Vuono, Bildatenbank Piarreforum

INHALTSVERZEICHNIS

Berichte der Verwaltungskommission

Präsidium	04
Departement I: Fachbereiche	06
Departement II: Finanzen	10
Departement III: Justiz	12
Bischöfliches Ordinariat	13

Finanzen

Jahresrechnung 2017 / 18 und Voranschlag 2018 / 19	16
Details Fachbereiche zur Jahresrechnung 2017 / 18	19
Bilanz 30.06.2018	20
Jährliche Finanzbeiträge 2018	21
Baubeiträge 2017 / 18 und 2013 bis 2017	23
Revisionsberichte GPK und Revisionsstelle	24
Voranschlag 2018 / 19	26

Organisation

Mitglieder Corpus catholicum	28
Kommissionen	30
Delegationen	31
Mitarbeiter	32



BERICHTE DER VERWALTUNGSKOMMISSION

JAHRESBERICHT 2017/18

DER VERWALTUNGSKOMMISSION AN DAS CORPUS CATHOLICUM

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen gestützt auf Art. 18 der landeskirchlichen Verfassung, den Jahresbericht (Amtsbericht) für das Geschäftsjahr 2017/18 vorzulegen. Er umfasst die Zeitspanne vom 1. Juli 2017 bis zum 30. Juni 2018. Die einzelnen Be-

richtsabschnitte wurden wie in der Vergangenheit nach den Departementen geordnet. Hierdurch wird die departementale Arbeitsweise und Verantwortlichkeit erkennbar. Jeder Departementsverantwortliche – und auch der bischöfliche Delegierte – verfassten ihre Berichte selbständig.

Chur, 19. September 2018



PRÄSIDENT: THOMAS M. BERGAMIN

PRÄSIDIUM

Die Verwaltungskommission behandelte im abgelaufenen Berichtsjahr an dreizehn Sitzungen die ordentlichen und laufenden Geschäfte. Traditionsgemäss besprach sie Jahresrechnung und Bericht an der ordentlichen Herbstsitzung mit der Geschäftsprüfungskommission. An der Session vom 25. Oktober 2017 genehmigte das Corpus catholicum den Tätigkeitsbericht 2016/2017 der Verwaltungskommission, die Jahresrechnung 2016/2017, den Bericht der Geschäftsprüfungskommission sowie die Budgetvorlage für das Nachfolgejahr und führte die Gesamterneuerungswahlen durch. Am 14. Dezember 2017 fand die Departementsübergabe an die neugewählten Mitglieder der Verwaltungskommission statt.

Die Verwaltungskommission wurde per 01.01.2018 mit Ausnahme des Vertreters des Bischöflichen Ordinariates personell gänzlich neu aufgestellt. Daraus resultierend kann die heutige Verwaltungskommission für das 2. Semester 2017 keinen ordentlichen Bericht abgeben. Die erste Jahreshälfte 2018 wurde vorwiegend zum Einlesen und gegenseitigem Vertrautmachen der Dossiers genutzt.

Die neuen Departementsverantwortlichen konnten bereits bei verschiedenen Organisationen vorstellig werden und die entsprechenden Kontakte knüpfen. So konnte ich als Präsident bereits zweimal an der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz der Schweiz sowie einmal an der Biberbruckerkonferenz Einsitz nehmen. Andere Mitglieder lernten den Kantonalen Seelsorgerat Graubünden, die Migratio Ostschweiz, die Betriebskommission der Katholischen Spitalseelsorge am Kantonsspital usw. kennen.

Eine weitere in diesem Bericht zu erwähnende Aktivität war der Besuch bei der Caritas Graubünden bzw. deren verschiedener Einrichtungen. Die Verwaltungskommission konnte sich ein Bild über die heute sehr vielfältigen Angebote der Caritas Graubünden machen und feststellen, dass diese einem echten Bedürfnis entsprechen. Die Angebote stehen grundsätzlich allen Einwohnerinnen und Einwohnern im Kanton offen, werden aber aufgrund der zentralen Lage in Chur hauptsächlich von Personen aus diesem Einzugsgebiet rege genutzt. Wir werden in enger Zusammenarbeit mit der Caritas Graubünden schauen, wie das Angebot allenfalls auf weitere Regionen im Kanton ausgeweitet werden kann. Auch konnten wir uns davon überzeugen, wie gut die Caritas Graubünden heute

aufgestellt ist, dass die Finanzen stabil und in Ordnung sind und können so mit gutem Gewissen und fundiert hinter der im Voranschlag 2018/2019 vorgesehenen Beitragserhöhung von heute CHF 90 000.00 pro Jahr auf CHF 130 000.00 pro Jahr stehen.

Sicherlich als ein Highlight im ersten Halbjahr darf auch der Besuch der Papstmesse vom 21. Juni 2018 in Genf bezeichnet werden. Fast die ganze Verwaltungskommission nahm die Einladung des Bischofs der Diözese Lausanne, Genf und Freiburg an, um an diesem einmaligen Erlebnis teilzunehmen. Der Besuch löste bei uns allen tiefe Emotionen aus und wird uns sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Zu erwähnen ist auch, dass die Verwaltungskommission während der ganzen Reise durch RTR Radiotelevision Svizra Rumantscha begleitet wurde und somit hinsichtlich Publicity einen Beitrag leisten konnte.

Ein besonderes Augenmerk legte die Verwaltungskommission auf die Umsetzung des neuen Reglements für die Fachbereiche der Landeskirche. Für eine reibungslose Zusammenarbeit bedingten die neuen Strukturen eine Überprüfung der Schnittstellen und es kann festgehalten werden, dass diese mehrheitlich gut funktionieren.

In der Causa «Adebar» kann auch in diesem Geschäftsjahr kein Abschluss kommuniziert werden. Bis dato konnte aber wenigstens der ganze Schriftwechsel abgeschlossen werden. Auch hat das Bundesgericht die bisher zwei Verfahren zu einem Verfahren zusammengelegt. Auf ein abschliessendes Urteil hoffen wir bis Ende Jahr, spätestens aber im Frühjahr 2019.

Die Überarbeitung der Homepage für die Katholische Landeskirche Graubünden ist abgeschlossen und aufgeschaltet. Wir freuen uns über viele Besuche unter www.gr.kath.ch. Gerne nehmen wir auch Ihr diesbezügliches Feedback entgegen.

Zum Schluss möchte ich mich bei den Mitgliedern der Verwaltungskommission und der Sekretärin für die angenehme Zusammenarbeit herzlich bedanken. Wir haben einen ersten Schritt in die gemeinsame Zukunft gemacht, weitere werden und müssen folgen. Ebenso bedanke ich mich bei den Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission, die ihre Aufgabe sehr professionell und vorbildlich erfüllt haben. Einen herzlichen Dank möchte ich auch Ihnen, geschätzte Delegierte des Corpus catholicum, für die gewissenhafte Wahrnehmung Ihres Mandates aussprechen.



Von links nach rechts: **Rodolfo Fasani**, Mesocco, Departement Justiz, **Generalvikar Andreas Fuchs**, Bischöflicher Delegierter **Thomas M. Bergamin**, Zizers, Präsident, **Silvia Casutt-Derungs**, Falera, Departement Finanzen, **Filip Dosch**, Cunter, Departement Fachbereiche



VORSTEHER: FILIP DOSCH

DEPARTEMENT I: FACHBEREICHE

Igls divers camps speziels dalla Baselia Catolica digl Grischun èn ainten igl decurs digl davos dus onns nias restructuros. Pi bod era mintga camp spezial organisatoricamaintg sot en tetg cun en manader, ena giunta ed ena cumischung tgi accumpogna la lavour digls divers camps speziels. Tar igls camps speziels totgan: la scolaziun ForModula (curs da catechesa tenor ForModula, garanzia da la qualitat e cunsegliaziun catechetica), igls post per l'instrucziun da religiun, igl post per lavour ecclesiastica da giuventetna e catechesa dallas pleivs,

la mediateca da la baselia e la cunsegliaziun per dumondas da lèt, famiglia e veta. La responsabladad per tot camps speziels sotastat agl manader Paolo Capelli. El vign sustignia d'ena giunta per igls camps speziels tgi sa cumpona digl sotsignia, digl vicari general Andreas Fuchs e da sign. Lars Gschwend. La giunta sa radunescha 6 anfignen 8 gedas ad onn. Ella sustigna igl manader er ainten dumondas operativas. Alla cumischung per igls camps speziels, tgi s'antoppa 2 anfignen 3 gedas ad onn, fon part la giunta, ser Dominik Bolt, Gabriela Cabalzar, Anita Decurtins, Erno Menghini, Regula Schnüriger e Marco Sgier.

«1+1+X» è bagn sto egna dallas tematicas centralas dalla lavour digl davos onn. Tranter oter è nia redigia igl nov plan d'instrucziun ecumen. La reducziun dallas ouras da religiun da 2 sen 1 oura ò per consequenza tgi las expensas digls cumegns baselia sa redutgeschan. Quels meds finanziaels duesan sarveir per la finanziaziun da projects «+1».

Ainten chel bung mez onn tg'ia va pudia star avant agl departamaint cugls divers camps speziels dalla Baselia Catolica digl Grischun vaia pudia constattar tgi la restructuraziun è sarrada giu e tgi, tenor mies avis, vigna fatg blera buna lavour. An chel senn lessa admetter a tot igl persunal pertutgia en sincer angratg per la lavour prestada. La ma legr da pudeir continuar cun la mia lavour e vi gugent ma profundar anc pi fitg ainten igls detagls dalla lavour digls divers camps speziels.



Von links nach rechts:
Anita Decurtins, Paolo Capelli
(Leiter Fachbereiche), Lars
Gschwend, Generalvikar Andreas
Fuchs, Filip Dosch (Präsident),
Marco Sgier, Pfarrer Dominik
Bolt, Regula Schnüriger, Gabriela
Cabalzar, Erno Menghini

Berichte der Fachbereiche

Wohnt Gott im Himmel? Was sollen wir glauben? Viele Kinder wissen dank Religionsunterricht und der Vorbereitung auf die Sakramente etwas über Gott, Kirche und die Bibel zu erzählen. Doch kirchliche Praxis kennen viele Kinder nicht aus der eigenen Erfahrung. So klaffen die Erwartungen von Seelsorgern, Eltern, Kindern und Jugendlichen an die Katechese oft weit auseinander. In Graubünden treffen wir dazu auf verschiedene Sprachen und Regionen, auf Diaspora und traditionell katholische Gebiete. Die zunehmende kulturelle Vielfalt betrifft nicht nur die Kinder und deren Familien, sondern auch das Kirchenpersonal. Ein Beispiel: ein aus Indien stammender Priester unterrichtet auf Deutsch, vorwiegend portugiesische Kinder in einer romanisch-sprachigen Schule. Deshalb muss pastorale Arbeit heute diese Vielfalt berücksichtigen. Die Fachbereiche der Katholischen Landeskirche Graubünden bieten dabei Beratungen und Unterstützung in konkreten Situationen an, führen eine differenzierende Ausbildung von Katechetinnen und Katecheten durch, organisieren Weiterbildungsangebote, machen Visitationen vor Ort, erarbeiten Lehrmittel, übersetzen Dokumente, organisieren kulturelle Veranstaltungen, besprechen in Gremien Probleme und neue Wege der Pastoral und des Religionsunterrichtes, u. v. m. Eine besondere Herausforderung stellte im Berichtsjahr die Positionierung des Religionsunterrichtes an der Schule mit dem Modell 1+1 dar. Dazu hat eine ökumenische Arbeitsgruppe in Anlehnung an den schweizerischen Lehrplan LeRUKa einen neuen ökumenischen Lehrplan Religionsunterricht erarbeitet und in den Regionen des Kantons eingeführt. An den fünf Einführungsveranstaltungen im Frühling 2018 haben insgesamt über 200 Lehrpersonen und Verantwortliche des Religionsunterrichts teilgenommen.

Im zweiten Jahr der Umstrukturierung der Fachstellen wurde am gemeinsamen Auftritt und an der Koordination der Fachbereiche weitergearbeitet. Ein grosser Dank gilt an dieser Stelle allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für das treue Engagement und die wertvolle Zusammenarbeit, sowie den vorgesetzten Gremien und einzelnen Verantwortlichen für die einfühlsame Unterstützung.

Leiter Fachbereiche: Paolo Capelli

Fachbereich Ausbildung nach ForModula

Bildungsgang 2014–17: Acht Katechetinnen haben am 9. September 2017 den Fachausweis erhalten. Die Übergabe fand in der Heiligkreuzkirche Chur im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes unter der Leitung von Dekan P. Cyriac

Nellikunnel statt. Eine weitere Katechetin schloss ihre Ausbildung im November 2017 ab.

Bildungsgang 2017–20: Im Berichtsjahr wurden folgende Module durchgeführt:

- Modul 02 Grundlagen der Religionspädagogik:
9 Kurstage mit 11 TN
- Modul 03 Bibel verstehen: 9 Tage, (Leitung: TBI Zürich)
- Modul 35 Leben und Arbeiten in der Kirche:
2 Tage mit 10 TN
- Modul 06 Katechese Unterstufe: 7 Tage und Praktikum mit 9 TN
- Modul 15 Spirituelle Prozesse: 2 Tage und 2 Wochenenden mit 11 TN
- Modul 10 Katechese Oberstufe:
Praktikumsbegleitung einer Teilnehmerin

Durch diese Module haben die Teilnehmer/innen eine gute Grundlage aufbauen können, so dass viele von ihnen bereits in ihren Pfarreien unterrichten. Die Kursgruppe zeichnet sich durch einen hohen Anspruch an sich selber, aber auch an die Kursinhalte und den Unterricht aus. Verschiedene positive Rückmeldungen, auch von Teilnehmerinnen aus andern Kantonen, haben uns erfreut und auf unserem Weg bestärkt.

Qualitätssicherung und EduQua-Zertifizierung: Der Antrag zur Rezertifizierung des Bildungsgangs konnte wegen der laufenden Umstrukturierung noch nicht eingereicht werden.

Weiterbildung: folgende Angebote konnten durchgeführt werden.

- 13.09.17 Medienvisionierung (Kirchliche Mediothek und relimedia)
- 26.09.17 Tagung mit Andrew Bond: Lieder für Unterricht und Familiengottesdienste (ca. 30 TN)
- 30.09.17 Impulstag für Kleinkinderfeiern
- 25.10.17 Weiterbildung für Mentorinnen
- 17.01.18 Einführung in die ökumenische Kampagne in Davos
- 24.01.18 Einführung in die ökumenische Kampagne in Chur
- 07.02.18 Supervisionstreffen ehemaliger Kursteilnehmerinnen
- Frühling 2018: Einführung des neuen ökumenischen Lehrplanes in Ilanz, Chur, Samedan, Davos und Samedan (2) auf Italienisch (insgesamt 202 Teilnehmende)

Weitere Angebote:

- 17.11.17 Nacht der Lichter in der Churer Kathedrale. Die ökumenische Feier wurde von ca. 140 Erwachsenen

und Jugendlichen, darunter Religionslehrkräften mit ihren Oberstufen-Schüler/innen besucht.

- 03.03.18 Erstkommunion-Vorbereitung in Ilanz (in Romanisch)
- 10.03.18 Erstkommunion-Vorbereitung in Ilanz (in Deutsch)
An beiden Tagen konnten insgesamt 46 Teilnehmende, davon 22 Kinder, einiges über Zeichen und Bedeutung des Eucharistiesakramentes erfahren.

Team Ausbildung: Paolo Capelli, Angela Capelli, Marianne Joos-Frei, Evelyn Meli (Sekretariat)

Fachbereich Religionsunterricht

Die Umsetzung des Modells 1+1 in der Primarschule sowie die Einführung des neuen Lehrplans 21, welcher im Schuljahr 2018/19 auf allen Klassenstufen eingeführt wird, forderten viele Gespräche mit Lehrpersonen, Schulleitern, Schulträger-schaften und Mitgliedern von Kirchenvorständen im ganzen Kanton. Es war dabei wichtig, diesem Anliegen genügend Zeit zu schenken, um so den ganzen Prozess bis zur Umsetzung des Modells 1+1 mitgestalten zu können und dabei die Interessen der Lehrpersonen immer wieder vertreten zu können. Obwohl die Kirche genügend bestens qualifizierte Lehrpersonen auch für die Ethik-Stunde des Kantons stellen könnte, entschieden viele Gemeinden, dieses neue Fach der Klassenlehrperson zu übertragen. Somit wird bei vielen Religionslehrpersonen ihr Pensum für das neue Schuljahr bis um die Hälfte reduziert. Dies wirkt sich neben dem finanziellen Aspekt zum Teil auch auf die Motivation aus. Einige Lehrpersonen sind abgesprun-gen, andere suchen immer noch nach Lösungen.

Damit die Zusammenarbeit an der Schule funktionieren kann, ist es unerlässlich, dass die Kirche auch in Zukunft eine ver-lässliche Organisations- und Ansprechplattform bieten kann. Katechetinnen und Katecheten, Kirchgemeindevetreter, Eltern und Schüler gelangten im Berichtsjahr mit unterschiedlichen Anliegen an die Leitung des Fachbereiches Religionsunterricht.

Ein weiterer Schwerpunkt waren die Visitationen in den Volksschulen. Dabei lässt sich erfreulicherweise feststellen, dass die meisten Lehrpersonen sehr gut vorbereitet und auch zeitgemäss mit verschiedenen didaktischen Methoden und modernen Medien ihren Unterricht mit viel persönlichem Einsatz gestalteten. Deshalb ist es wichtig, den katechetisch tätigen Frauen und Männern vor Ort die nötige Unterstützung zukommen zu lassen.

Fachbereich Religionsunterricht: Vitus Dermont

Fachbereiche Kirchliche Jugendarbeit und Gemeindekatechese

Mit dem Projekt «600 Jahre Bruder Klaus» in Graubünden, dem «Modell 1+1+X» und dem Projekt «Jugend@Kirche» waren die Schwerpunkte des Fachbereichs für kirchliche Jugendarbeit im vergangenen Jahr klar abgesteckt.

Bruder Klaus wurde im Gedenkjahr «600 Jahre Bruder Klaus» auch im Kanton Graubünden gedenkt. Das Projekt «600 Jahre Bruder Klaus in Graubünden» organisierte diverse Anlässe rund um Bruder Klaus. Der Höhepunkt waren die Projekttagge in Breil/Brigels vom 4. – 12. November 2017. Es fand unter an-derem ein Konzert mit Neuinterpretationen des Bruder Klau-sen-Liedes durch Jugendliche statt und das MusikTheater «der Ranft-Ruf» wurde aufgeführt.

Mit der Umstellung auf das Modell 1+1+X auf der Primar-schule im kommenden Schuljahr 2018/19 haben sich zahlrei-che Pfarreien vor allem mit dem +X auseinandergesetzt. Der Fachbereich kirchliche Jugendarbeit durfte dabei in einigen Pfarreien die Prozesse beratend und unterstützend begleiten. Daneben wurde der dafür entsprechende Leitfaden «Modell 1+1+X in der Kinder- und Jugendpastoral» fertiggestellt, welcher allen Pfarreien als Orientierungshilfe in der Phase der Umstellung zur Verfügung steht. Mit der definitiven Um-stellung auf das neue Modell sind die Prozesse rund um das Modell 1+1+X allerdings noch nicht abgeschlossen. Die Fra-gen zum +X, also wie mit Kindern und Jugendlichen ausser-halb der Schule über Lebens-, Sinn- und Glaubensfragen ins Gespräch kommen und ihnen dabei eine Auseinandersetzung zu ermöglichen, bleiben virulent. Diese gilt es gerade für den Fachbereich kirchliche Jugendarbeit in naher Zukunft anzupa-cken und adäquate Möglichkeiten aufzuzeigen.

Das Projekt «Jugend@Kirche» entstand im Rahmen der kom-menden Bischofssynode, welche im Herbst unter dem Thema «die Jugendlichen, der Glaube und die Berufsentschei-dung» stattfinden wird. Mit dieser Jugendsynode setzt Papst Franziskus ein deutliches Zeichen: ihm sind die Meinungen und Anliegen junger Menschen sehr wichtig. Genauso ver-suchten zahlreiche regionale Projekte im Kontext dieser Sy-node die Fragen und Anliegen junger Menschen aufzunehmen und einerseits dem Vatikan weiterzuleiten und andererseits Konkretes vor Ort umzusetzen. Auch im Kanton Graubünden wurde mit «Jugend@Kirche» ein entsprechendes Projekt lan-ci-ert. Junge Erwachsene können auf der Projekthomepage www.jugend-at-kirche.ch sogenannte «pastatalk»-Sets be-stellen, mit welchen sie bei einem feinen Nachtessen über Gott und die Welt ins Gespräch kommen können. Die regio-

nalen «pastatalks» finden in der kantonalen «talksession» vom 20. Oktober eine Fortsetzung. An diesem Tag werden die Fragen des Projektes nochmals diskutiert und vertieft, in der Hoffnung, dies möge kirchlich Mitarbeitenden neue Impulse und Anstösse für die Arbeit mit Jugendlichen geben.

**Fachbereiche kirchliche Jugendarbeit und
Gemeindekatechese: Claude Bachmann**

Fachbereich Mediathek

Die Zeit der Digitalisierung ist da und Bibliotheken können diesem Trend nicht ausweichen. Und dennoch, die Mediathek bleibt Mediathek, auch wenn sich Aufgaben und Umfeld verändern. Die Grundkonstante bildet bei der Kirchlichen Mediathek Graubünden «die Versorgung» der Benutzerinnen und Benutzer mit den neuesten Medien – Lehrmitteln, Büchern, Filmen usw. – welche für den guten Religions- und Ethikunterricht wichtig sind. Und daran wird sich in absehbarer Zeit nicht viel ändern. Die Kirchliche Mediathek GR bleibt trotz Wandel auch eine Ausleihbibliothek, in der man sich trifft und einen guten Rat einholt.

Im letzten Jahr musste wieder ein leichter Rückgang der Ausleihen beobachtet werden. Aus den Statistiken der vergangenen Jahre lässt sich jedoch kein eindeutiger Trend feststellen. Die Schwankung der Ausleihzahlen zwischen 2013 und 2017 beträgt rund 5% und kommt in Fachbibliotheken immer wieder vor. Im Jahr 2017 stehen 4416 Ausleihen von katholischen 4394 Ausleihen von reformierten Kundinnen und Kunden gegenüber. Zudem verzeichnen wir wieder eine Zunahme der Ausleihe von Kunden, deren Konfessionszugehörigkeit nicht erfasst werden konnte (1137 Ausleihen). Insgesamt waren es 9947 Ausleihen, rund 5% weniger als im Jahr 2016.

2017 war ein Jahr zweier grosser Jubiläen: 500 Jahre Reformation und 600. Geburtsjahr von Niklaus von Flüe. Die beiden Jubiläen boten uns eine Gelegenheit, die Bedeutung der Reformation sowie die Bedeutung Martin Luthers und Bruder Klaus neu zu entdecken. Anlässlich des Reformationsjubiläums haben wir das Lehrmittel «Religiöse Auseinandersetzungen in Graubünden im 16. und 17. Jahrhundert» aktualisiert, neu herausgegeben und an einer Vernissage präsentiert. Die sieben Bausteine geben einen Überblick über die Reformation und die innere Reform der katholischen Kirche in Graubünden. Dieses Lehrmittel ist eines der ersten Werke, welches Inhalte und Ziele mit den Kompetenzen des Fachbereichs «Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)» des Lehrplans 21 für den Kanton Graubünden und in besonderer Weise mit

den Kompetenzbereichen des Schulfachs «Ethik, Religionen, Gemeinschaft» (ERG) verbindet. Das Team der Kirchlichen Mediathek bedankt sich bei den Verantwortlichen beider Landeskirchen für die finanzielle Unterstützung.

Fachbereich Mediathek: Marijan Marijanovic

Fachbereich Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Unter dem Namen «Paarlando. Paar- und Lebensberatung Graubünden» bietet der Fachbereich Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Katholischen Landeskirche in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Landeskirche Menschen in schwierigen Paar-, Familien- und Lebenssituationen Beratung und Begleitung an. «Paarlando» tritt gegen aussen als ökumenische Beratungsstelle auf, strukturell wird die Stelle von beiden Landeskirchen getrennt verwaltet. Der Kanton Graubünden unterstützt die beiden Landeskirchen für ihre Beratungstätigkeit jährlich mit einem namhaften Betrag.

Kernstück von «Paarlando» bildeten auch im vergangenen Jahr die Paar-, Einzel-, Familien- und Gruppenberatungen im Familienzentrum Planaterra in Chur. Daneben gab es viele Kontakte via Telefon, E-Mail und SMS/WhatsApp. Häufige Themen waren z.B. Paarkrisen (Kommunikationsschwierigkeiten, Auseinanderleben, Seitensprünge, sexuelle Lustlosigkeit, Gewalt, etc.), psychologische Probleme (Neurosen, Traumata, depressive Störungen, Sinnkrisen, etc.) und Erziehungsfragen. Insgesamt wurden 1203 Menschen während insgesamt 1306 Stunden beraten.

Die Beratungsstelle führte auch verschiedene Kurse durch. Weiter konnte der Kommunikationskurs zweihochzwei (www.zweihochzwei.ch) als Ehevorbereitung oder Ehebegleitung gebucht werden. Zudem sind verschiedene öffentliche Anlässe, Vorträge und Veranstaltungen durchgeführt worden, wie z.B. der Auftritt an der Hochzeitsmesse Chur im Januar 2018. Zusätzlich schrieb der Leiter des Fachbereichs regelmässig Artikel in Tageszeitungen und hatte Auftritte in den öffentlichen Medien (z.B. bei RTR). Er ist Mitglied im diözesanen Fachgremium «Sexuelle Übergriffe in der Pastoral» des Bistums Chur und in der gesamtschweizerischen kirchlichen Interessengemeinschaft Partnerschaft-, Ehe- und Familienpastoral (IG PEF).

**Fachbereich Ehe-, Familien- und Lebensberatung:
Arno Arquint**



VORSTEHERIN: SILVIA CASUTT-DERUNGS

DEPARTEMENT II: FINANZEN

Seit einem halben Jahr darf ich für das Finanzdepartement der Katholischen Landeskirche Graubünden verantwortlich sein. Vorab ging es mir darum, mir einen Überblick der sehr vielfältigen und sehr unterschiedlichen Aufgaben unserer Landeskirche zu verschaffen und die entsprechenden Finanzströme zu analysieren. Ich durfte auf die sehr kompetente Unterstützung unseres Sekretariats mit Frau Maria Bühler zählen.

Zu den wichtigsten Aufgaben des Finanzdepartementes gehören die Erstellung der Jahresrechnung und des Voranschlages und die Berechnung der Finanzbeiträge an die Kirchgemeinden. Die Behandlung von weiteren Beitragsgesuchen von anderen Organisationen und Institutionen ist ebenfalls ein wichtiger Teil der Tätigkeit.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem positiven Ergebnis ab. Wir dürfen einen Einnahmenüberschuss von CHF 211 434.24 verzeichnen. Einige Erläuterungen zu einzelnen Sparten des Finanzdepartementes:

1. LANDESKIRCHLICHE EINNAHMEN

1.1 Ertrag aus Kultussteuern

94% der Einnahmen der Katholischen Landeskirche Graubündens werden durch die Erträge der staatlichen Kultussteuer erzielt. Diese Erträge werden von der Steuerverwaltung unter den beiden Landeskirchen Graubündens nach Anzahl Glaubensangehörigen aufgeteilt. Die Katholische Landeskirche Graubünden partizipiert mit 54,64% an den Kultussteuereinnahmen, was im Berichtsjahr einem Betrag von CHF 5 043 731.75 ausmacht. Dies sind erfreuliche CHF 306 722.44 mehr als im Vorjahr und knapp CHF 250 000.00 mehr als budgetiert.

1.2 Ertrag aus Zinsen und Fremdwährungen

Diese Erträge sind im abgelaufenen Geschäftsjahr um über CHF 110 000.00 höher als im Vorjahr. Diese deutliche Erhöhung ist einerseits auf den guten Geschäftsverlauf an den Börsen zurückzuführen. Andererseits wurde eine Zinsgutschrift aus dem Juni 2017 erst im Juli 2017 gutgeschrieben.

1.3 Auflösung Rückstellungen Fusionen

Im Berichtsjahr sind Rückstellungen im Umfang von CHF 637 400.00 für Fusionsbeiträge aufgelöst worden. Per 30. Juni 2018 bestehen Rückstellungen für Fusionsbeiträge in der Höhe von CHF 3 662 600.00.

2. LANDESKIRCHLICHE AUSGABEN

2.1 Finanzbeiträge

Im Finanzjahr konnte an 58 Kirchgemeinden Finanzbeiträge ausgerichtet werden. Die Summe beläuft sich auf CHF 2 127 892.35.

Zum ersten Mal seit Inkrafttreten der neuen Beitragsverordnung am 1. Januar 2015 wurden keine Übergangsbeiträge an Kirchgemeinden, die infolge des Systemwechsels Mindereinnahmen erlitten hatten, ausbezahlt.

Die neue Beitragsverordnung stellt hohe Anforderungen an die Kirchgemeinden. Nicht immer sind die festgelegten Perimeter mit Fusionen zu erreichen. Es wird Aufgabe der Landeskirche sein, die Wirkung der neuen Beitragsverordnung zu überprüfen und allenfalls Anpassungen zu machen. Es wird jedoch nach wie vor unabdingbar sein, dass die Kirchgemeinden sich zu vernünftigen Grössen zusammenschliessen, um den Führungsaufgaben und den Herausforderungen der Zukunft gewachsen zu sein.

Im Berichtsjahr wurden Fusionsbeiträge in der Höhe von CHF 637 400.00 an folgende Kirchgemeinden ausbezahlt:

Pleiv catolica-romana da Lumnezia	CHF	330 600.00
Röm.-kath. Kirchgemeinde Tarasp-Zerne	CHF	296 800.00
Pleiv catolica romana Breil / Brigels	CHF	10 000.00

2.2 Baubeiträge

Die Landeskirche gewährt Baubeiträge an die Kosten für Neubau, Umbau und die Renovation von Kirchen und deren festen Einrichtungen, Kapellen und auch der Seelsorge dienenden Pfarreiräumlichkeiten ohne Einrichtungen, um die bedarfsgerechte Aufgabenerfüllung zu erleichtern oder wertvolle Bausubstanz zu erhalten. Im Berichtsjahr gingen 2 Beitragsgesuche ein. Details dazu unter der Rubrik Finanzen.

Im Berichtsjahr wurden Rückstellungen für Baubeiträge in der Höhe von CHF 700 000.00 gebildet.

2.3 Aufgaben der Landeskirche

Die unter diesem Titel aufgelaufenen Kosten betreffen die Aufgaben der Fachbereiche, die diözesane und schweiz. Mitfinanzierungen, die Ausgaben für allgemeine Seelsorgeaufgaben, Beiträge an kantonale Organisationen, soziale und caritative Werke und einmalige und befristete Beiträge im Umfang von CHF 1 963 279.36. Die Gesamtausgaben sind um etwa CHF 130 000.00 unter Budget.

Beiträge an die Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ) (Konto 6110)

Die Beiträge werden auf Grund verschiedener Parameter wie Anteil katholische Wohnbevölkerung, Ressourcenpotenzial und Finanzkraft gesprochen. Graubünden bestreitet CHF 333 460.05 oder 2,33% der Zielsumme der RKZ. Das Corpus catholicum empfiehlt einen Beitrag der Kirchgemeinden von CHF 1,50/Katholik an die Ausgaben der RKZ, was CHF 128 069.50 entspricht.

Seelsorge Kantonsspital Graubünden (Konto 6246)

Grund für die tieferen Aufwendungen sind zwei Personalwechsel verbunden mit einer Vakanz der Stelle über drei Monaten. Frau Magdalena Widmer hat per Ende September 2017 gekündigt. Seit Januar 2018 nimmt Frau Ivana Walser die seelsorgerischen Aufgaben der Katholischen Landeskirche im Kantonsspital Graubünden wahr. Wir danken Frau Widmer für ihren Einsatz und wünschen ihr alles Gute. Frau Walser begrüßen wir in der Kath. Landeskirche GR und wünschen ihr Erfolg, Freude und Genugtuung in ihrer sicherlich nicht immer einfachen Arbeit. Per Ende April 2018 hat auch Don Martino Mantovani seine Anstellung gekündigt. Auch ihm danken wir für seine Dienste und wünschen ihm ebenfalls alles Gute. Diese Stelle ist immer noch vakant.

2.4 Verwaltungskosten

Diese betragen CHF 349 825.65 und sind rund CHF 25 000.00 unter Budget. Gründe dafür sind tiefere Kosten der Verwaltungskommission aus Sitzungsgeldern / Spesen, keine Kosten der Rekurskommission und tiefere diverse Unkosten.

3. BILANZ

3.1 Aktiven

Die Bilanzsumme beträgt per 30.06.2018 CHF 16 009 441.08. Aufgelöst wurden das Postcheck- und das Kontokorrentkonto bei der Raiffeisenbank. Die Konti 1024, 1031 und 1034 sind Mandatskonti bei der GKB und sind in einem Kontext zu be-

trachten. Je nach Geschäftsverlauf werden Fremdwährungen in Schweizer Franken umgewandelt oder umgekehrt und in folgedessen auf dem entsprechenden Konto gutgeschrieben bzw. belastet.

Das Konto 1130 Trägerschaft Spitalseelsorge umfasst die per 30. Juni 2018 noch nicht erhaltenen Beiträge der Trägergemeinden. Der tiefere Bestand hängt mit den tieferen Kosten 2017/18 zusammen.

Das Konto 1160 Kirchgemeinden/Beiträge IntegralStiftung umfasst ebenfalls Beiträge, welche per 30. Juni 2018 abgegrenzt werden und welche die Kirchgemeinden der Landeskirche für die Pensionskassen-Beiträge ihrer bei der IntegralStiftung angeschlossenen Angestellten zu bezahlen haben.

Die Wertschriftendepots der Konti 1400 und 1401 bilden die Wertschriftenanlagen ab. Die Wertschriften werden zum Buchwert per 30. Juni 2018 ausgewiesen. Während des Geschäftsjahres 2017/18 wurden vom Depot CHF 400 000.00 zur Liquiditätssicherung bezogen.

Auf den Wertschriftendepots resultieren stille Reserven per 30. Juni 2018 von ca. CHF 5 Mio.

3.2 Passiven

2200 Der Lienhard-Hunger Fonds wird jährlich mit CHF 10 000.00 von der Stiftung Lienhard-Hunger gespiesen. Es wurden weniger Beiträge gesprochen. Die Pfarreien wurden über das Vergabereglement informiert.

2101 Das Verwaltungsgericht Graubünden hat die Beschwerde der Diözese Chur bezüglich Beitrag an die Institution ablehnt. Daraufhin hat sich die Diözese Chur an das Bundesgericht gewandt. Der Entscheid ist noch ausstehend. Analog der letzten Jahre wurde wiederum eine Rückstellung von CHF 15 000.00 gemacht. Solange das Rechtsverfahren läuft, darf der Betrag nicht ausbezahlt werden.

2202 Übersetzungsfonds RKZ. Die Landeskirche erhält jährlich einen Beitrag der RKZ von CHF 10 000.00 zur Förderung von romanischen und italienischen Übersetzungen.

2107 Im Berichtsjahr wurden Rückstellungen für Baubeiträge von CHF 700 000.00 gebildet.



VORSTEHER: RODOLFO FASANI

DEPARTEMENT III: JUSTIZ

1. Genehmigung von Erlassen der Kirchgemeinden

Auf Antrag des Justizdepartementes hat die Verwaltungskommission im Berichtsjahr diverse Fusionsverträge geprüft und zur Kenntnis genommen. Die Verfassungen der neuen Kirchgemeinden konnten ohne grosse Änderungen von der Verwaltungskommission akzeptiert werden. Den Kirchgemeinden ist für ihre kompetente Arbeit, die im Zusammenhang mit den Fusionen geleistet wurde, ein grosses Kompliment auszusprechen.

Die Verwaltungskommission hat im Berichtsjahr folgenden Fusionen per 1.1.2018 zugestimmt:

- Kirchgemeinde Cumbel/Peiden
- Kirchgemeinde Lumbrein
- Kirchgemeinde Suraua
- Kirchgemeinde Vrin
- **Neu: Pleiv catolica-romana da Lumnezia**
- Kirchgemeinde Tarasp
- Kirchgemeinde Brail/Zernezh/Susch/Lavin
- **Neu: Römisch-kath. Kirchgemeinde Tarasp-Zernezh**
- Kirchgemeinde Andiastr
- Kirchgemeinde Breil/Dardin/Danis-Tavanasa
- **Neu: Pleiv catolica-romana Breil/Brigels**

Durch die Fusionen hat sich die Anzahl Kirchgemeinden der Katholischen Landeskirche Graubünden per 1.1.2018 von 93 auf 88 reduziert.

In einzelnen Tälern haben die Kirchgemeinden trotz Bemühungen durch die Verwaltungskommission von der Option einer Fusion nicht Gebrauch gemacht.

2. Erledigung von Aufgaben als Aufsichtsbehörde

Der Departementsvorsteher hat in einzelnen Fällen zwischen den Kirchgemeinden und deren Angestellten in arbeitsrechtlichen Angelegenheiten vermittelt. Die Streitigkeiten konnten einvernehmlich geschlichtet werden.

3. Stiftung Lienhard-Hunger

Der Präsident der Verwaltungskommission sowie der Vorsteher Justiz hat sich am 18. April 2018 mit dem Präsidenten der Stiftung Lienhard-Hunger, Dr. Peter Metz, zu einem Austausch getroffen.

Die Fondsgelder aus der Stiftung Lienhard-Hunger sind für die Unterstützung von in Not geratenen Einzelpersonen oder Familien mit Wohnsitz in Graubünden bestimmt. Im Kalenderjahr 2017 konnten zwei Gesuche berücksichtigt werden. Die gesprochenen Beiträge beliefen sich insgesamt auf CHF 2'500.00.

4. Beschwerde der Römisch-katholischen Kirche (Diözese Chur) i. S. adebar

Die Beschwerde der Diözese Chur betreffend Finanzbeihilfe an adebar hat das Verwaltungsgericht Graubünden mit Urteil vom 15.12.2017/25.01.2018 abgewiesen.

Am 22. Februar 2018 hat die Römisch-katholische Kirche/Diözese Chur und Generalvikar Dr. Martin Grichting beim Schweizerischen Bundesgericht gegen dieses Urteil Beschwerde erhoben. Der Entscheid des Bundesgerichtes liegt noch nicht vor.

5. Kirchliche Stiftungen

Im Mai 2013 haben die Katholische Landeskirche Graubünden und das Bistum Chur eine gemeinsame Erklärung betreffend Kirchliche Stiftungen unterzeichnet, mit dem Ziel im Jahre 2018 die festgehaltene Vorgehensweise zu evaluieren.

Am 5. Juli 2018 hat die Verwaltungskommission allen katholischen Kirchgemeinden im Kanton Graubünden mitgeteilt, dass sie zu gegebener Zeit über allfällige Änderungen informiert werden.

6. Delegation Kantonalen Seelsorgerat

Der Vorsteher des Departementes Justiz ist Delegierter im Kantonalen Seelsorgerat Graubünden und hat am 16./17. März 2018 an der Plenarversammlung in Disentis teilgenommen.

7. Delegation Migratio Ostschweiz

Am 13. März 2018 hat der Vorsteher des Departementes Justiz an der Sitzung der Migratio Ostschweiz in St. Gallen teilgenommen.



DELEGIERTER: ANDREAS M. FUCHS,
GENERALVIKAR FÜR GRAUBÜNDEN

BISCHÖFLICHES ORDINARIAT

1. Weltkirche

Am 21. Juni 2018 kam Papst Franziskus zum 70. Jubiläum des ökumenischen Rates der Kirchen nach Genf. In seiner Predigt während der hl. Messe sprach er von drei «P»: Padre, pane, perdono. Frei übersetzt auf Deutsch mit drei «V»: der Vater, die Verpflegung und die Vergebung. «Das «tägliche Brot» ist schliesslich, vergessen wir das nicht, Jesus. Er ist das Grundnahrungsmittel für ein gutes Leben. Manchmal jedoch wird Jesus von uns zu einer Beilage degradiert. Aber wenn er nicht unsere Speise des Lebens ist, der Mittelpunkt des Tages, der Atem des Alltags, dann ist alles umsonst, ist alles nur Beilage.»

2. Kirche in der Schweiz

Die Schweizer Bischofskonferenz hat ihre ordentlichen Versammlungen abgehalten:

317. ordentliche Vollversammlung der SBK im Bethanienheim von St. Niklausen/OW, 4. bis 6. 9. 2017. Zentrale Themen:

- Bericht einer Delegation der Taizé-Bewegung über das nächste europäische Taizé-Jugendtreffen in Basel
- Unterstützung der Bewegung «Marsch fürs Läbe»
- Unterstützung des Gesuchs der Deutschen Bischofskonferenz, die hl. Mutter Theresa von Kalkutta in den römischen Generalkalender aufzunehmen
- Empfang einer Delegation der schweizerischen Ordensgemeinschaften

318. ordentliche Vollversammlung der SBK im Benediktinerkloster Engelberg, 4. bis 6. 12. 2017. Zentrale Themen:

- Wiederwahl des Generalsekretärs Erwin Tanner für weitere drei Jahre

- «No-Billag-Initiative»
- Aufstockung des Genugtuungsfonds für Opfer von verjährten sexuellen Übergriffen
- Ernennung von Medea Sarbach, aus Freiburg, zur Delegierten des vorsynodalen Treffens in Rom im März 2018
- Kenntnisnahme der Erhebung des Marienwallfahrtsorts von Einsiedeln zum «Shrine of Europe»
- Genehmigung der deutschen Übersetzung der Botschaft der SBK «Für eine Erneuerung der Ehe- und Familienpastoral im Lichte von Amoris Laetitia»
- Begegnung mit den Sternsängern

319. ordentliche Versammlung der SBK im Centre Saint-François in Delémont und in Basel, 5. bis 7. 3. 2018. Zentrale Themen:

- Papstbesuch vom 21. Juni 2018 in Genf
- Kinderspital Bethlehem
- Frauenrat: Feminisierung der Kirche?
- Vorsynodales Treffen und Bischofssynode 2018
- Ausserordentlicher Missionsmonat Oktober 2019
- Besuch beim ökumenischen Seelsorgedienst für Asylsuchende (OESA) sowie im Empfangs- und Verfahrenszentrums (EVZ) in Basel

320. ordentliche Vollversammlung der SBK im Kloster Einsiedeln, 4. bis 6. 6. 2018. Zentrale Themen:

- Jugendliche, Jugendsynode und Jugendseelsorge
- Papstbesuch vom 21. Juni 2018 in Genf
- Seelsorgehilfe zum Thema «Barmherzigkeit»

19. Mai 2018: Die letzte verbliebene katholische Tageszeitung der Schweiz «Giornale del Popolo» schliesst aufgrund von finanziellen Schwierigkeiten.

19. Juli 2018: Die katholische Kirche «Sacr   Coeur» in Genf steht in Flammen und brennt vollständig aus.

3. Bistum

Am Samstag, 26. Mai 2018, hat Diözesanbischof Dr. Vitus Huonder in der Kathedrale unserer Lieben Frau zu Chur folgende Diakone zu Priestern geweiht:

- Alexander Bayer, geboren am 2. 8. 1964 in Laufen am Neckar (D), tätig in Männedorf (ZH);
- Benjamin Franco Schmid, geboren am 6. 11. 1991 in Ausserberg (VS), tätig in Näfels (GL);
- Stephan Schonhardt, geboren am 31. 12. 1969 in Waldshut (D), tätig in Seuzach (ZH) und Wiesendangen (ZH);
- Peter Vonlanthen, geboren am 20. 2. 1979 in Freiburg (FR), tätig in Chur.

Am **21. September 2017** präsentierte Domherr Albert Fischer sein neuestes Buch der Geschichte des Bistums Chur: «Das Bistum Chur. Band 1: Seine Geschichte von den Anfängen bis 1816». Die Publikation des 2. Bandes «Das Bistum Chur. Seine Geschichte von 1816/19 bis zur Gegenwart» ist für 2019 geplant.

Der Churer Gemeinderat hat im **November 2017** einen Beitrag von CHF 600 000.00 an das geplante Domschatz-Museum knapp abgelehnt. Daraufhin musste das Bistum Chur die weiteren Vorbereitungsarbeiten und die laufende Fundraising-Aktion sistieren.

Der Gemeinderat kam anlässlich seiner Sitzung vom **8. März 2018** auf den Entscheid vom November zurück. Er unterstützt das Domschatzmuseum mit deutlicher Mehrheit mit einem Beitrag von CHF 600 000.00. Der Realisierung des Domschatz-Museums steht nichts mehr im Weg. Die Arbeiten und die Spendensammlung werden wieder aufgenommen.

4. Generalvikariat Graubünden

Am Bettag, **17. September 2017** wurde in der kath. Kirche der Pfarrei Davos Platz die erweiterte und renovierte Orgel feierlich eingeweiht.

Die Herbstversammlung des kantonalen Seelsorgerates Graubünden fand am **29./30. September 2017** in Chur zum Thema «Migration als Herausforderung und Chance für die Kirche» statt. Referent war Max Elmiger, Direktor von Caritas ZH, der kompetent und praxisbezogen das Thema erörterte.

Am **25. Oktober 2017** fand ein breitangelegter Orientierungstag über die geplante erste Autobahnkirche an der A13 in Andeer statt.

Am **16./17. März 2018** traf sich der kantonale Seelsorgerat Graubünden in Disentis zur Frühjahrsversammlung. Bernhard Wild, ehemaliger Präsident des KSR, zeigte auf, wie Arbeit und Laienapostolat von innen her gefördert und beseelt werden können. Es war dies auch die letzte Versammlung, die Wally Bäbi als Präsidentin leitete. Ihre ausgezeichnete und aufopferungsvolle Arbeit während vieler Jahre wurde gebührend verdankt. Ihr Nachfolger ist Markus Sievi aus Bonaduz.

Die Spitalseelsorge im Kantonsspital Graubünden soll neu organisiert werden. Am **29. Mai 2018** war die Präsentation des Gutachtens, das der KSGR in Auftrag gegeben hatte.



Papstmesse vom 21. Juni 2018.

FINANZEN

JAHRESRECHNUNG 2017/18 UND VORANSCHLAG 2018/19

	Rechnung 2016/17	Voranschlag 2017/18	Rechnung 2017/18	Voranschlag 2018/19
EINNAHMEN				
3010 Ertrag Kultussteuer	4 737 009.31	4 800 000.00	5 043 731.75	4 800 000.00
3020 Zinsen + Kursdifferenzen Fremdwährungen	217 036.59	200 000.00	334 237.00	250 000.00
3100 Auflösung Rückstellungen Übergang / Fusionen	2 600 000.00	1 800 000.00	637 400.00	500 000.00
Ausgabenüberschuss	–	168 900.00	–	159 900.00
Total	7 554 045.90	6 968 900.00	6 015 368.75	5 709 900.00
AUSGABEN				
4201 Jährliche Finanzbeiträge	2 028 017.00	2 100 000.00	2 127 892.35	2 100 000.00
4202 Übergangsbeiträge	241 509.00	–	–	–
4203 Fusionsbeiträge	2 357 400.00	1 800 000.00	637 400.00	500 000.00
5000 Baubeiträge	444 859.00	600 000.00	725 537.15	600 000.00
60 Aufgaben der Landeskirche	1 921 830.24	2 094 900.00	1 963 279.36	2 149 900.00
70 Verwaltungskosten	365 638.41	374 000.00	349 825.65	360 000.00
Einnahmenüberschuss	194 792.25	–	211 434.24	–
Total	7 554 045.90	6 968 900.00	6 015 368.75	5 709 900.00
60 Aufgaben der Landeskirche	1 921 830.24	2 094 900.00	1 963 279.36	2 149 900.00
600 Fachbereiche	599 542.29	686 000.00	655 209.76	703 500.00
Personalaufwand Fachbereiche	614 494.00	650 500.00	645 739.19	660 100.00
Raumaufwand Fachbereiche	88 770.30	92 300.00	96 549.10	91 500.00
Verwaltungsaufwand Fachbereiche	37 567.34	37 300.00	29 761.89	57 400.00
Sachaufwand Dienstleistungen Fachbereiche	41 935.20	84 500.00	70 988.78	71 100.00
Erträge Dienstleistungen Fachbereiche	-60 689.55	-56 400.00	-65 379.20	-54 100.00
Kantonsbeiträge an Fachbereiche	-122 535.00	-122 200.00	-122 450.00	-122 500.00
610 Diözesane und schweiz. Mitfinanzierungen	746 878.00	784 000.00	773 950.00	769 000.00
6100 Bistumsbeitrag CHF. 3.60/Katholik	314 000.00	314 000.00	314 000.00	314 000.00
6105 Priesterseminar und Theologische Hochschule Chur	87 000.00	87 000.00	87 000.00	102 000.00
6110 Römisch-Kath. Zentralkonferenz (RKZ)	299 621.75	334 000.00	333 460.05	324 000.00
6111 abzügl. Anteil Kirchgemeinden an Beitrag RKZ	-126 085.50	-125 000.00	-128 069.50	-125 000.00
6140 Kroaten-Mission GR/SG	63 745.70	65 000.00	63 476.10	47 000.00
6141 Portugiesenmission GR/SG	68 577.35	69 000.00	68 917.05	69 000.00
6142 Missione cattolica italiana dei Grigioni del nord	22 816.80	23 000.00	20 353.55	21 000.00
6150 Albanermission Ostschweiz	17 201.90	17 000.00	14 812.75	17 000.00
620 Allg. Seelsorgeaufgaben	217 497.95	237 500.00	188 429.60	252 000.00
6246 Seelsorge Kantonsspital Graubünden	61 980.25	62 000.00	38 555.40	62 000.00
6220 Kantonaler Seelsorgerat GR inkl. Büromiete	22 959.95	23 000.00	22 943.85	25 000.00
6235 KIMUGR Organisten- + Dirigentenausbildung	17 000.00	17 000.00	17 000.00	17 000.00
6240 Radio-Sendungen	13 182.50	13 000.00	13 699.45	14 000.00
6248 Behinderten-Seelsorge	51 780.35	52 000.00	49 476.35	52 000.00
6260 Heim- und Klinikseelsorge	12 302.05	14 000.00	16 764.25	18 000.00
6262 Gefängnisseelsorge	26 219.50	28 000.00	31 276.10	33 000.00
6265 Beitrag zur Verfügung Generalvikar für GR	4 789.85	7 500.00	–	–
6266 Ziteil	–	–	–	10 000.00
6270 Stipendien	–	6 000.00	–	6 000.00
6280 Unvorhergesehene Beiträge	7 283.50	15 000.00	-1 285.80	15 000.00

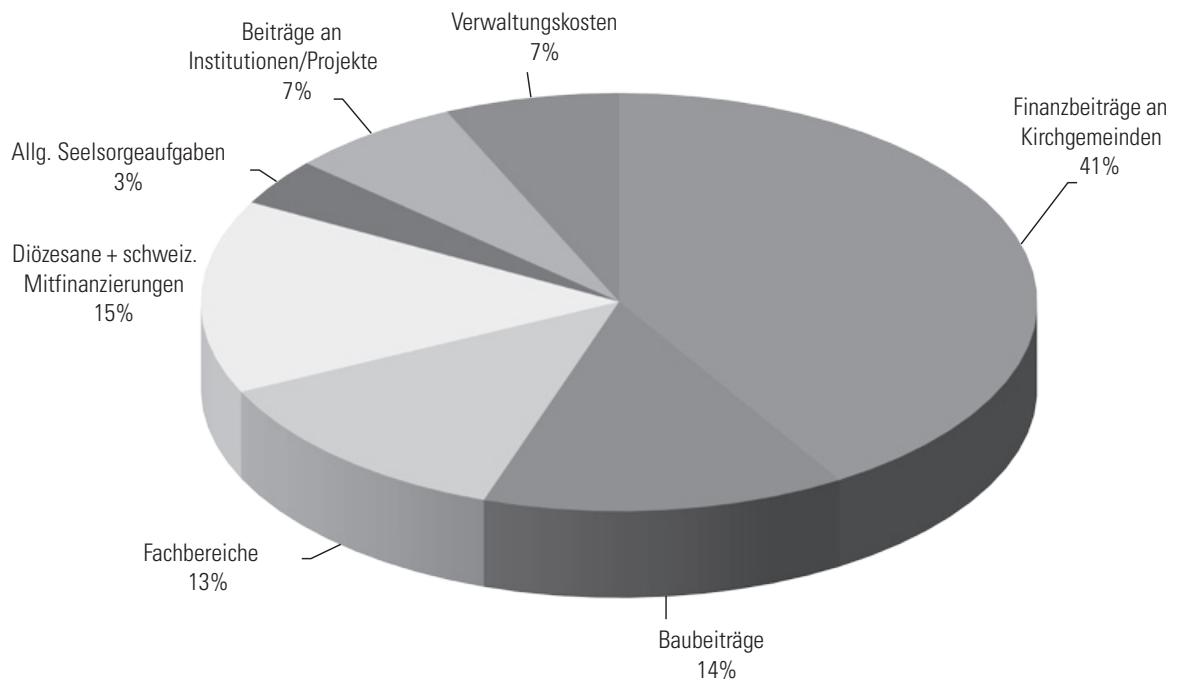
		Rechnung 2016/17	Voranschlag 2017/18	Rechnung 2017/18	Voranschlag 2018/19
6300	Kantonale Organisationen	62 200.00	62 000.00	63 000.00	60 000.00
	Katholischer Frauenbund Graubünden	14 000.00	14 000.00	14 000.00	14 000.00
	Diverse Organisationen	1 000.00	1 000.00	1 000.00	1 000.00
	Beiträge an Regionale Jugendarbeit	29 000.00	34 000.00	38 000.00	35 000.00
	Jugend- und Kinderprojekte	11 200.00	6 000.00	3 000.00	3 000.00
	Benevol Graubünden	7 000.00	7 000.00	7 000.00	7 000.00
6400	Soziale und caritative Werke	115 400.00	115 400.00	115 400.00	155 400.00
	adebar Beratungsstelle für Familienplanung GR	15 000.00	15 000.00	15 000.00	15 000.00
	Telefonseelsorge GR	5 000.00	5 000.00	5 000.00	5 000.00
	Diverse Mitgliedschaften + Unterstützungen	400.00	400.00	400.00	400.00
	Caritas Graubünden, jährlicher Beitrag	90 000.00	90 000.00	90 000.00	130 000.00
	Frauenhaus Graubünden	5 000.00	5 000.00	5 000.00	5 000.00
6500	Einmalige und befristete Beiträge	180 312.00	210 000.00	167 290.00	210 000.00
	Diverse Beiträge	–	50 000.00	–	50 000.00
	Beitrag Pfarreiblatt Graubünden	150 000.00	150 000.00	150 000.00	150 000.00
	Projekt «Chance Kirchenberufe» (7 Jahre Projekt)	10 000.00	10 000.00	10 000.00	10 000.00
	Beitrag Papstmesse in Genf	–	–	7 290.00	–
	Projekt «Jubiläum 600 Jahre Niklaus von Flüe»	5 000.00	–	–	–
	Kirchl. Rahmenprogramm Ski-WM 2017 in St. Moritz	15 312.00	–	–	–
70	Verwaltungskosten	365 638.41	374 000.00	349 825.65	360 000.00
700	Entschädigung Organe	162 060.15	161 000.00	145 753.75	158 000.00
7000	Corpus catholicum	25 722.90	26 000.00	28 025.35	28 000.00
7002	Büro Corpus catholicum	4 119.70	2 000.00	871.60	2 000.00
7003	Vorberatungskommissionen	793.40	1 000.00	–	1 000.00
7035	Geschäftsprüfungskommission	3 368.00	4 000.00	3 528.05	4 000.00
7010	Verwaltungskommission Fixum Präsident	9 000.00	9 000.00	9 000.00	9 000.00
7010	Verwaltungskommission Fixum Departementsvorsteher	16 000.00	16 000.00	16 000.00	16 000.00
7010	Verwaltungskommission Sitzungsgelder /Spesen	66 064.10	75 000.00	63 714.50	70 000.00
7030	Verwaltungskommission Delegationen	14 000.20	15 000.00	16 561.60	17 000.00
7038	Rekurskommission	13 583.10	5 000.00	–	5 000.00
7032	Kommission Fachbereiche	9 408.75	8 000.00	7 902.65	4 000.00
7036	Kommission Spitalseelsorge	–	–	150.00	2 000.00
710	Verwaltung	92 166.01	101 000.00	103 143.30	102 000.00
7105	Sekretariat/Kassenverwaltung inkl. Infrastruktur	90 720.00	91 000.00	90 594.00	90 000.00
7150	Rückvergütung für diverse Buchführungen	-14 808.00	-15 000.00	-12 536.00	-12 000.00
7200	Porti, Telefon, Bankspesen	3 381.76	4 000.00	3 000.25	4 000.00
7220	Drucksachen/Kopien	6 999.15	10 000.00	9 614.20	7 000.00
7221	Rechtsberatung/Übersetzungen	1 553.10	6 000.00	8 150.85	8 000.00
7225	Externe Revisionsstelle	4 320.00	5 000.00	4 320.00	5 000.00
720	Allgemeine Unkosten	111 412.25	112 000.00	100 928.60	100 000.00
7201	Depot- + Mandatsgebühren GKB	87 013.60	90 000.00	87 536.55	90 000.00
7230	Diverse Unkosten	12 398.65	10 000.00	6 112.05	10 000.00
7231	Beschwerde Diözese Chur i. S. adebar	–	–	7 000.00	–
7232	Corporate Design /Gestaltung Homepage	12 000.00	12 000.00	280.00	–

GRAFIK ZUR JAHRESRECHNUNG 2017/18

EINNAHMEN 2017/18



AUSGABEN 2017/18



DETAILS FACHBEREICHE ZUR JAHRESRECHNUNG 2017/18

		Vorjahr	Effektiv 01.07.17 – 30.06.18	Budget 01.07.17 – 30.06.18
AUFWAND				
6000	Gehälter	514 522.85	541 021.80	540 000.00
6003	AHV/ALV	41 111.00	44 104.50	46 000.00
6004	KTG/UVG	5512.15	5 755.59	5 500.00
6005	Pensionskasse	39 938.70	42 466.05	42 000.00
6008	Weiterbildung	3 892.90	3 287.95	7 000.00
6009	Spesen	9 516.40	9 103.30	10 000.00
Total Personalaufwand		614 494.00	645 739.19	650 500.00
6010	Mietzins	65 710.10	72 234.55	64 000.00
6011	Nebenkosten	18 799.05	20 950.75	23 000.00
6015	Anschaffungen/Mobiliar	4 261.15	3 363.80	5 300.00
Total Raumaufwand		88 770.30	96 549.10	92 300.00
6020	Sachversicherungen	1 292.20	2 267.20	1 300.00
6030	Büromaterial	1 594.40	1 721.45	2 200.00
6031	Drucksachen/Kopien	2 022.29	4 450.04	5 800.00
6032	Telefon/Porti	7 975.30	8 507.50	8 000.00
6035	Fachliteratur/Beiträge	3 763.50	3 395.20	4 000.00
6040	Computer Unterhalt	4 414.40	4 847.55	3 000.00
6041	Computer Anschaffungen	14 681.65	2 018.65	6 000.00
6042	Computer Support	1 823.60	2 554.30	5 000.00
6050	Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	0.00	0.00	2 000.00
Total Verwaltungsaufwand		37 567.34	29 761.89	37 300.00
6051	Allg. Anschaffungen (Betrieb)	7 747.70	10 420.88	19 000.00
6060	Werbung/Flyer	3 893.10	2 656.45	13 000.00
6065	Öffentlichkeitsarbeit	4 860.00	5 582.05	5 000.00
6070	Kursangebote	11 521.95	17 336.60	19 000.00
6074	Veranstaltungen/Projekte	13 016.20	33 403.75	25 500.00
6080	Diverser Aufwand	896.25	1 589.05	3 000.00
Total Übriger Aufwand		41 935.20	70 988.78	84 500.00
TOTAL AUFWAND		782 766.84	843 038.96	864 600.00
ERTRAG				
6090	Kursgebühren	11 770.00	26 800.00	25 000.00
6091	Beratungshonorare/Meditationen	32 490.00	33 310.00	28 000.00
6092	Veranstaltungsbeiträge	2 990.00	2 280.00	2 000.00
6093	Beiträge Kanton und Institutionen	122 535.00	122 450.00	122 200.00
6094	Vermietung Räume	1 094.00	450.00	100.00
6095	Dienstleistungen an Dritte	11 682.40	707.75	100.00
6096	Verkauf Lehrmittel/Bücher	295.60	1 455.45	200.00
6097	Übriger Ertrag	367.55	376.00	1 000.00
TOTAL ERTRAG		183 224.55	187 829.20	178 600.00
AUFWANDÜBERSCHUSS		599 542.29	655 209.76	686 000.00

BILANZ PER 30.06.2018

		30.06.2018	30.06.2017
		CHF	CHF
1000	Kassen	1 175.15	580.90
1010	Postcheck	–	11 844.65
1020	GKB Betriebskonto	18 188.53	66 101.43
1021	GKB Rubrik Fachbereiche	22 250.10	23 934.64
1024	GKB Mandatskonto	1 169 914.67	993 001.27
1025	GKB Kirchliche Mediothek	58 245.50	–
1031	GKB CK 182.064.801 USD	379 203.60	366 093.00
1034	GKB 00 182.064.818 EUR	–	105 035.00
1040	RB Anteilschein	200.00	200.00
1027	RB Mitglied-Sparkonto	394 631.95	357 293.55
1028	RB Kontokorrent	–	37 214.55
1022	GKB Lienhard-Hunger Fonds	64 181.72	49 304.47
Total Flüssige Mittel		2 107 991.22	2 010 603.46
1176	Verrechnungssteuer	84 503.90	–
1120	KK Kirchliche Mediothek	–	55 000.00
1130	Trägerschaft Spitalseelsorge	76 784.90	116 431.55
1140	Kath. Konfessionsteil SG (Portugiesenmission)	27 566.85	27 430.95
1150	Kath. Konfessionsteil SG (Kroatenmission)	63 476.10	63 745.65
1160	Kirchgemeinden / Beiträge IntegralStiftung	407 675.80	334 413.05
1300	Aktive Rechnungsabgrenzung	139 416.00	130 386.90
Total Forderungen / Vorschüsse		799 423.55	727 408.10
1401	Wertschriften Depot 182064.8-01	419 351.88	419 351.88
1400	Wertschriften Depot 182064.8-02	12 682 674.43	13 027 218.73
Total Anlagevermögen		13 102 026.31	13 446 570.61
TOTAL AKTIVEN		16 009 441.08	16 184 582.17
2100	Unbezahlte Baubeiträge	711 440.00	1 073 250.00
2201	Katastrophenhilfefond	100 000.00	100 000.00
2200	Lienhard-Hunger Fonds	64 181.72	49 304.47
2202	Übersetzungen Fond RKZ	10 623.40	–
2101	Rückstellung Beitrag adebar	90 000.00	75 000.00
2105	Rückstellung Fusionsbeiträge	3 662 600.00	4 300 000.00
2106	Rückstellung RZ Kultussteuern 2012 und älter	200 000.00	200 000.00
2107	Rückstellung Baubeiträge	700 000.00	–
2301	Kultussteuer a-conto	2 265 268.40	2 390 841.20
2300	Passive Rechnungsabgrenzung	362 141.82	364 435.00
Total Fremdkapital		8 166 255.34	8 552 830.67
2801	Stipendienfond	368 595.50	361 368.15
2800	Freies Vermögen	7 263 156.00	7 075 591.10
	Gewinn / -Verlust	211 434.24	194 792.25
Total Eigenkapital		7 843 185.74	7 631 751.50
TOTAL PASSIVEN		16 009 441.08	16 184 582.17

JÄHRLICHE FINANZBEITRÄGE 2018

Kirchgemeinde	Katholiken 31.12.16	Steuerfuss 2017	DS pro Kopf bei KG bei 15 %	1. Stufe	2. Stufe	Sockel- beitrag	Total Beitrag 2018
Albula	1212	15	186.6	–	72 837	30 000	102 837
Angeli Custodi	108	15	117.3	6 015	–	3 240	9 255
Ardez	188	15	260.3	–	–	5 640	5 640
Arosa	1330	11	258.3	–	–	–	–
Arvigo	44	5	187.8	–	–	–	–
Augio	38	13	177.2	–	–	–	–
Bonaduz	1987	12	255.7	–	3 787	–	3 787
Braggio	30	15	213.0	–	–	900	900
Bregaglia Valle	306	15	198.4	–	–	9 180	9 180
Breil / Brigels	1288	15	199.6	–	59 894	30 000	89 894
Brien / Brinzauls	79	17	293.8	–	–	2 370	2 370
Brusio	718	15	183.5	–	54 553	21 540	76 093
Buseno	73	13	186.0	–	–	–	–
Cama	473	7	287.1	–	–	–	–
Campocologno	232	15	165.6	1 716	–	6 960	8 676
Castaneda	195	13	202.4	–	–	–	–
Cauco	19	15	144.9	532	–	570	1 102
Cazis	846	15	190.3	–	58 461	25 380	83 841
Celerina	859	6	655.8	–	–	–	–
Chur	15167	11	320.1	–	–	–	–
Churwalden-Malix-Parpan	640	15	271.5	–	–	19 200	19 200
Cologna	107	15	163.2	1 048	–	3 210	4 258
Davos	4250	13	325.8	–	–	–	–
Disentis	1788	12	215.1	–	44 360	–	44 360
Domat/Ems-Felsberg	5141	12	246.2	–	13 285	–	13 285
Falera	521	13	315.2	–	–	–	–
Flims-Trin	1267	14	366.6	–	–	–	–
Grono	765	10	215.9	–	–	–	–
Ilanz	1644	17	235.8	–	23 681	30 000	53 681
Klosters-Serneus	1389	13	349.5	–	–	–	–
Laax	978	10	390.1	–	–	–	–
Ladir	67	15	250.1	–	–	2 010	2 010
Landarenca	12	15	175.4	–	–	360	360
Landquart/Herrschaft	4221	15	305.3	–	–	30 000	30 000
Lantsch/Lenz	369	15	281.5	–	–	11 070	11 070
Le Prese/Sant Antonio	751	15	181.8	–	58 294	22 530	80 824
Leggia	134	13	136.6	4 873	–	–	4 873
Lostallo	738	13	165.4	5 558	63 837	–	69 395
Lumnezia	875	15	175.6	–	73 340	26 250	99 590
Lumnezia miez	953	15	200.7	–	55 983	28 590	84 573
Maladers	201	17	156.5	3 305	–	6 030	9 335
Martina	139	5	256.3	–	–	–	–
Mastrils	227	20	213.2	–	–	6 810	6 810
Medel/Lucmagn	346	15	165.2	2 693	–	10 380	13 073
Mesocco	1125	12	222.7	–	–	–	–
Val Müstair	835	17	224.1	–	29 553	25 050	54 603

Kirchgemeinde	Katholiken 31.12.16	Steuerfuss 2017	DS pro Kopf bei KG bei 15 %		1. Stufe	2. Stufe	Sockel- beitrag	Total Beitrag 2018
Obersaxen-Mundaun	787	15	270.1	–	–	–	23 610	23 610
Pagnoncini	71	15	412.0	–	–	–	2 130	2 130
Paspels	196	10	284.1	–	–	–	–	–
Pontresina	1226	12	400.5	–	–	–	–	–
Poschiavo	1111	15	222.1	–	37 324	30 000	67 324	67 324
Prada	470	17	117.2	26 186	–	14 100	40 286	40 286
Rhâzüns	745	16	215.3	–	32 918	22 350	55 268	55 268
Rodels-Almens	447	15	252.1	–	–	13 410	13 410	13 410
Rossa	37	13	177.5	–	–	–	–	–
Roveredo	1990	9	192.8	–	–	–	–	–
Rueun-Ruschein-Siat-Pigniu	729	16	208.4	–	37 251	21 870	59 121	59 121
Sagogn	453	18	241.2	–	–	13 590	13 590	13 590
Samedan	1504	10	362.3	–	–	–	–	–
Samnaun	964	15	245.0	–	13 890	28 920	42 810	42 810
San Carlo	479	15	123.7	23 613	–	14 370	37 983	37 983
San Vittore	562	7	277.4	–	–	–	–	–
Savognin	751	17	270.7	–	–	22 530	22 530	22 530
Schams-Avers-Rheinwald	597	16	171.1	1 125	–	17 910	19 035	19 035
Schluein	411	13	231.7	–	–	–	–	–
Scuol	1077	15	225.1	–	34 303	30 000	64 303	64 303
Selma	28	15	176.7	–	–	840	840	840
Sevgein	247	15	211.2	–	–	7 410	7 410	7 410
Soazza	330	13	278.6	–	–	–	–	–
St. Moritz-Sils-Silvaplana-Maloja	4600	6	550.9	–	–	–	–	–
Sta. Domenica	17	13	183.5	–	–	–	–	–
Sta. Maria i. C.	64	15	362.5	–	–	1 920	1 920	1 920
Sumvitg	1087	18	167.8	5 602	86 500	30 000	122 102	122 102
Surses	987	15	236.0	–	23 168	29 610	52 778	52 778
Tarasp-Zernez	725	15	196.0	–	46 018	21 750	67 768	67 768
Thusis	1759	15	186.2	–	73 228	30 000	103 228	103 228
Tomils	268	15	216.1	–	–	8 040	8 040	8 040
Trimmis	1231	14	306.0	–	–	–	–	–
Trun	1060	15	175.6	–	83 816	30 000	113 816	113 816
Tujetsch	1120	15	231.6	–	27 840	30 000	57 840	57 840
Untervaz	1213	14	275.4	–	–	–	–	–
Vals	871	15	217.0	–	36 935	26 130	63 065	63 065
Vaz / Obervaz	1791	15	433.5	–	–	30 000	30 000	30 000
Verdabbio	118	13	139.3	3 976	–	–	3 976	3 976
Viano	57	15	140.5	1 849	–	1 710	3 559	3 559
Vorder- und Mittelprättigau	1215	13	224.2	–	35 275	–	35 275	35 275
Zizers	1209	12	303.9	–	–	–	–	–
Zuoz	1110	6	544.3	–	–	–	–	–
Total	90 389		–	88 091	1 180 331	859 470	2 127 892	

Durchschnitt Steuereinnahmen Kanton bei 15 %

288.28

Legende:

- 1. Stufe wird an keine Bedingung geknüpft. Ausgleich 60 % von DS pro Kopf bei 15 % (bis Fr. 172.95)
- 2. Stufe wird nur an KG mit mind. 600 Katholiken gewährt. Ausgleich bis 1000 Katholiken. Mindeststeuerfuss 12%.
- Stock CHF 30.00 / Katholik, Ausgleich bis 1000 Katholiken, Bedingung Steuerfuss 15 %

BAUBEITRÄGE 2017/18

Kirchgemeinde		Zugesichert Datum	Betrag	Bezahlt Datum	Betrag	Abschr.	Nicht bez. Betrag
Rhätzüns	Ka	21.02.2018	36 000				36 000
Rueun-Ruschein-Siat-Pigniu	K	23.05.2018	18 210				18 210
Beiträge 2017 / 18			54 210		0	0	54 210
Beiträge 2013 – 2017			1 343 250		657 347	28 673	657 230
BEITRÄGE TOTAL			1 397 460		657 347	28 673	711 440

BAUBEITRÄGE 2013 – 2017

Kirchgemeinde		Zugesichert Datum	Betrag	Bezahlt Datum	Betrag	Abschr.	Nicht bez. Betrag
Andiast (Brigels)	P	15.12.2014	4 950				4 950
Andiast (Brigels)	K	15.12.2014	780				780
Buseno	Ka	13.01.2015	8 250				8 250
Filisur (Albula)	K	05.10.2016	27 000				27 000
Igis-Landquart-Herrschaft	K	17.03.2015	200 000	22.05.2018	200 000		0
Lantsch / Lenz	K	15.12.2014	16 000	15.09.2017	13 781	2 219	0
Lantsch / Lenz	K	06.10.2015	36 000	15.09.2017	21 610	14 390	0
Lumnezia miez	Ka	16.05.2017	60 000				60 000
Obersaxen-Mundaun	Ka	14.12.2016	200 000				200 000
Obersaxen-Mundaun	Ka	14.12.2016	42 900				42 900
Poschiavo	K	13.01.2015	2 750				2 750
Rabius (Sumvitg)	K	10.05.2016	196 520		196 520		0
Rossa	K	13.01.2015	55 000				55 000
Schams-Avers-Rheinwald	K	16.05.2017	16 500	17.07.2017	15 642	858	0
Surrein (Sumvitg)	K	14.12.2015	200 000		190 191	9 809	0
Vals	K	09.07.2013	45 000				45 000
Vals	Ka	30.07.2015	20 100				20 100
Vals	Ka	30.07.2015	15 000				15 000
Vals	Ka	14.12.2016	48 000				48 000
Vaz / Obervaz	K	13.06.2017	21 000	22.12.2017	19 603	1 397	0
Viano	K	06.10.2015	52 500				52 500
Vrin (Lumnezia)	K	16.05.2017	75 000				75 000
Beiträge 2013 – 2017			1 343 250		657 347	28 673	657 230

Legende:

K = Kirche
P = Pfarrhaus
Ka = Kapelle

BERICHT UND ANTRAG DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION ZUR JAHRESRECHNUNG 2017/18



PRÄSIDENTIN GPK: CARMEN BEIVI

Gemäss Geschäftsordnung des Corpus catholicum erstattet die Geschäftsprüfungskommission dem Parlament Bericht über die Aufsichtstätigkeit.

Die Überprüfung der Jahresrechnung der Katholischen Landeskirche Graubünden im Sinne von Art. 8 der Geschäftsordnung ist ein wichtiger Bestandteil der Aufgaben der Geschäftsprüfungskommission. Wie bereits im Vorjahr wurde die Jahresrechnung der Katholischen Landeskirche Graubünden durch ein zugelassenes Revisionsunternehmen geprüft. Der Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Verwaltungskommission der Katholischen Landeskirche Graubünden ist auf der folgenden Seite abgedruckt. Dieser vorbehaltlose Bericht wurde vom leitenden Revisor Herr Robert Kurz (zugelassener Revisor) mit Datum vom 29. August 2018 unterzeichnet.

Weiter hat die Geschäftsprüfungskommission die Amtsgeschäfte der Verwaltungskommission anhand der ihr regelmässig zugestellten Sitzungsprotokolle, der ihr vorliegenden Jahresberichte und der Jahresrechnung 2017/18 überprüft. Die Geschäftsprüfungskommission gelangt dabei zur Überzeugung, dass sich die Verwaltungskommission ihrer vielfältigen Aufgaben angenommen und diese mit der nötigen Sachkenntnis speditiv und kompetent erledigt hat. Im Jahresbericht der Verwaltungskommission für das Jahr 2017/18 finden Sie die einzelnen Berichte der Departementsvorstehenden. Anlässlich der gemeinsamen Sitzung

vom 19. September 2018 hat die Geschäftsprüfungskommission die vorliegenden Berichte mit der Verwaltungskommission besprochen. Bei dieser Aussprache konnten wir uns erneut davon überzeugen, dass die Zusammenarbeit in der Verwaltungskommission effizient und gut ist. Abschliessend kann die Geschäftsprüfungskommission aufgrund ihrer Überprüfungen festhalten und bestätigen, dass auch im Geschäftsjahr 2017/18 der Finanzhaushalt und die Geschicke der Katholischen Landeskirche sehr gut und mit grosser Sorgfalt geführt worden sind.

Für ihr Engagement zum Wohle von Kirche und Gemeinschaft danken wir den verantwortlichen Personen der Verwaltungskommission mit dem Präsidenten Herr Thomas M. Bergamin, der Sekretärin und Kassenverwalterin Frau Maria Bühler sowie allen Mitarbeitenden der Landeskirche.

Gestützt auf das Ergebnis unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung 2017/18 zu genehmigen und den Verantwortlichen Decharge zu erteilen.

Chur, 19. September 2018

Die Geschäftsprüfungskommission des Corpus catholicum
Der Ausschuss Rechnungskontrolle

Carmen Beivi
Martin Suenderhauf

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Adverta Treuhand AG
Quaderstrasse 11, CH-7000 Chur
Telefon 081 253 59 53, Telefax 081 252 49 46
PC 70-459-6, CH50 0900 0000 7000 0459 6
www.adverta-treuhand.ch info@adverta-treuhand.ch



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Verwaltungskommission der Katholischen Landeskirche Graubünden

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung 2017/2018 der Katholischen Landeskirche Graubünden für das am 30. Juni 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltungskommission verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist die Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften öffentlich-rechtlichen Körperschaft vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Chur, 29. August 2018

Adverta Treuhand AG, Chur

Robert Kürz
zugelassener Revisor
leitender Revisor


Jürg Sönderer
Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung

VORANSCHLAG 2018 / 19

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf die Verordnung über die Finanzverwaltung unserer Landeskirche unterbreiten wir Ihnen den Voranschlag für das Rechnungsjahr vom 1. Juli 2018 bis 30. Juni 2019.

I. Erläuterungen zum Voranschlag

A) Einnahmen

Für das Rechnungsjahr 2018/19 wird die vom Grossen Rat beschlossene Steuersenkung für die juristischen Personen wirksam. Der Steuerfuss wurde auf Antrag der Regierung von 10,5% auf 10,0% gesenkt. Die Regierung rechnet mit Steuerausfällen für die Katholische Landeskirche von etwa CHF 200 000.00. Wir haben einen Ertrag aus Kultussteuern von CHF 4,8 Mio. budgetiert.

Die budgetierten Einnahmen aus Zinsen + Kursdifferenzen Fremdwährungen haben wir auf das Niveau der Rechnung 2016/17 festgelegt, da in der Jahresrechnung 2017/18 eine Buchung aus dem Vorjahr enthalten ist.

B) Ausgaben

1. Jährliche Finanzbeiträge

Für die jährlichen Finanzbeiträge hat die Verwaltungskommission die gleichen Parameter berücksichtigt wie in den Vorjahren.

2. Fusionsbeiträge

Für Zusammenschlüsse wurde im Budget CHF 500 000.00 berücksichtigt. Gleichzeitig ist es vorgesehen in der gleichen Beitragshöhe Rückstellungen aufzulösen.

3. Baubeiträge

Für diese Position wurden wie in den Vorjahren CHF 600 000.00 im Budget vorgesehen.

4. Verwaltungsaufwand Fachbereiche

Die Differenz zu den Vorjahren ist durch Ersatz/Anschaffungen von Computeranlagen begründet.

5. Soziale und caritative Werke sowie einmalige Beiträge

Die Verwaltungskommission beantragt einen Beitrag an die Caritas Graubünden von CHF 130 000.00 und die Beibehaltung des Beitrages von CHF 150 000.00 für das Pfarreiblatt GR.

Armut ist auch in der reichen Schweiz eine Realität, dies trotz hervorragender Wirtschaftslage. Betroffen sind überdurchschnittlich viele Alleinerziehende, Familien mit kleinen

Kindern, Personen ohne Ausbildung und Erwerbslose. Leider wird dies von der Öffentlichkeit oft nicht bemerkt. Leider ist Armut auch in Graubünden ein Fakt. Die zunehmenden Zahlen der Halter von Ausweisen, welche zur Nutzung des Dienstleistungen der Caritas berechtigen, zeigen dies. Die Caritas als Hilfswerk der katholischen Kirche setzt sich mit verschiedenen Angeboten, wie dem Caritas-Markt, dem Caritas-Center, der Kultur-Legi dafür ein, dass von Armut betroffene und armutsgefährdete Menschen ihre Situation besser meistern können. Die Verwaltungskommission besuchte die Caritas Graubünden am 18. April 2018 und erhielt einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten von Caritas Graubünden. (Siehe Bericht des Präsidenten)

Die Verwaltungskommission schlägt im Budget 2018/19 vor, weiterhin einen Beitrag von CHF 150 000.00 für das Pfarreiblatt zu sprechen. Dieses Publikationsorgan hat sich mittlerweile gut etabliert. Es sind heute 30 Kirchgemeinden beteiligt, welche 65% der deutsch und romanisch sprechenden katholischen Bevölkerung abdecken. Unter dem Titel «Die Landeskirche stellt sich vor» sollen künftig regelmässige Beiträge über die verschiedensten Tätigkeitsfelder der Katholischen Landeskirche Graubünden erscheinen. Damit sollen die Leserinnen und Leser vertraut gemacht werden mit den Aufgaben der Katholischen Landeskirche und deren Organisation. Die Katholische Landeskirche will Transparenz schaffen.

6. Verwaltungskosten

Diese sind mit CHF 360 000.00 im Rahmen der Vorjahre budgetiert.

7. Rechnungsergebnis

Das Budget 2018/19 der Landeskirche Graubünden weist nach Auflösung von CHF 500 000.00 Reserve einen Ausgabenüberschuss von CHF 159 900.00 aus.

II. Anträge

Gestützt auf vorstehende Ausführungen beantragt die Verwaltungskommission dem Corpus catholicum:

1. Dem Voranschlag 2018 / 19 mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 159 900.00 gemäss Darstellung im Jahresbericht zuzustimmen.
2. Mit vorliegendem Voranschlag 2018/19 werden ebenfalls die Ausgaben im gleichen Rahmen für das erste Trimester des Rechnungsjahres 2019/20 bewilligt. Damit wird sichergestellt, dass die Verwaltungskommission ab 1. Juli 2019 bis zur Parlamentssitzung über ein bewilligtes Minimalbudget verfügt.

Silvia Casutt-Derungs

ORGANISATION

MITGLIEDER DES CORPUS CATHOLICUM

1. DELEGIERTE DER KIRCHGEMEINDEN 2017 – 2021

WAHLKREIS	DELEGIERTE	STELLVERTRETER / IN
1. Alvaschein / Belfort / Bergün	1. Leo Sigron 2. Vakant	Christian Ulber Hermann Bossi
2. Bergell	3. Bruno Pedroni	Cinzia Giovanoli Sciuchetti
3. Brusio	4. Bernardo Plozza	Marcello Rezzoli
4. Calanca	5. Walter Gamboni	Sergio Margna
5. Chur	6. Pieder Arpagaus 7. Rita Cadalbert 8. Pfr. Cyriac Nellikunnel 9. Regula Schnüriger 10. Martin Suenderhauf 11. Cäcilia Weber-Tomaselli 12. Robert Willi	Edith Capaul-Crottogini Gebhard Decasper Orlando Federspiel Andrea Kälin Tamara Taboas-Wellenzohn Marco Tomaschett Cornelia Walther
6. Churwalden	13. Eduard Fehr	Bruno Zimmermann
7. Davos	14. Dino Brazerol 15. Martin Hiller 16. Sandro Palumbo	Sylvie Eigenmann Monica Wioland Judith Nötzli-Brun
8. Disentis	17. Aldo Tuor 18. Claudio Pally 19. Armin Candinas 20. Marcellino Flury	Jris Lombris-Manetsch Arthur Caduff Serafin Rensch Sep Cathomas
9. Domleschg	21. Reto Parpan	Markus Suter
10. Fünf-Dörfer / Maienfeld	22. Edwin Büsser 23. Manfred Homlicher 24. Helmut Bauschatz 25. Urs Gaupp 26. Vakant	Renato Lanfranchi André Schick Marina Andelic Diego Crameri Hubert Gadiant
11. Ilanz	27. Rita Peter 28. Walter Bearth 29. Ida Maissen-Bruhin	Nicole Stiefenhofer Maurus Cavigelli Toni Cadruvi
12. Jenaz / Klosters / Luzein / Schiers Seewis / Küblis	30. Ursula Leuthold-Tschoetschel 31. Stefan Hediger	Lorenz Foffa Liesl Gartmann
13. Lumnezia	32. Alexander Casanova 33. Toni Tönz	Simon Derungs Paul Gartmann
14. Misox	34. Padre Marco Flecchia 35. Claudio Mainetti	Carlo G. Mantovani Albina Cereghetti
15. Oberengadin	36. Robert Angelini 37. Jann Rehm 38. Angela Jost 39. Ruth Steidle-Zischg 40. Franz Wasescha	Vakant Vakant Vakant Vakant Martin Binkert
16. Poschiavo	41. Andrea Zanolari 42. Roberto Raselli	Carlo Crameri-Wenger Michel Castelli

WAHLKREIS**17. Ramosch / Suot Tasna****DELEGIERTE**

43. Vakant

44. Arno Jäger

STELLVERTRETER / IN

Alfons Ernst

Arthur Jenal

18. Rhäzüns / Safien

45. Daniela Theus-Fergg

46. Marcel Furger

47. Carmen Beivi-Della Cà

48. Riccarda Lemmer-Epli

Myriam Caviezel

Priska Pirovino-Jörg

Silvio Cavegn

Ursina Pelliccia-Sciuchetti

19. Roveredo

49. Marco Tini

50. Erno Menghini

51. Moreno Lussana

Natalino Balzarini

Mauro Piccamiglio

Antonio Spadini

20. Ruis

52. Albert Spescha

Ines Dietrich-Sgier

21. Schams / Avers / Rheinwald

53. Sonja Gadola-Nay

Pia Camastral-Gadola

22. Schanfigg

54. Eliane Kuhn-Buschor

Paul Casotti

23. Surses

55. Clemens Poltera

Batist Spinatsch

24. Sur Tasna

56. Arno Cortesi

Paul Solèr-Stecher

25. Trins

57. Wally Bäbi-Rainalter

Johannes Gujan

26. Thusis

58. Maria Schnider-Nay

Erhard Brenn

59. Sandra Lauffer-von Däniken

Giuseppe Gentile

27. Val Müstair

60. Albertina Grond

Serafin Monn

2. DELEGIERTE DES BISCHÖFLICHEN ORDINARIATES 2017 – 2021

61. Generalvikar

Dr. iur. can. habil. Martin Grichting

Diözesanarchivar

Dr. Albert Fischer

62. Bischofsvikar

lic. theol. Christoph Casetti

Kanzleisekretär

Hugo Hafner

3. REGIERUNGS- UND GROSSRÄTE 2018 – 2022

63. Regierungsrat Caduff Marcus, Morissen

64. Regierungsrat Dr. Cavigelli Mario,
Domat/Ems

65. Alig Lorenz, Pigniu

66. Berther Clemens, Segnas

67. Bigliel Thomas, Landquart

68. Bondolfi Ilario, Chur

69. Brunold Kevin, Surcuolm

70. Caluori Franz Sepp, Chur

71. Cantieni Roman, Ilanz

72. Cavegn Remo, Bonaduz

73. Censi Samuele, Grono

74. Della Vedova Alessandro, San Carlo

75. Deplazes Diego, Rabius

76. Derungs Gian, Lumbrein

77. Epp René, Sedrun

78. Favre Accola Valérie, Davos-Platz

79. Florin-Caluori Elita, Bonaduz

80. Föhn Sepp, Landquart

81. Geisseler Severin, Untervaz

82. Gort Thomas, Küblis

83. Hitz-Rusch Brigitta, Churwalden

84. Hug Roman, Trimmis

85. Loepfe Reto, Rhäzüns

86. Maissen Carmelia, Castrisch

87. Märchy-Caduff Cornelia, Domat/Ems

88. Natter Werner, Tomils

89. Papa Paolo, Augio

90. Ruckstuhl Philipp, Domat/Ems

91. Sax Ernst, Obersaxen

92. Schmid Stefan, Vals

93. Schneider Tino, Chur

94. Thomann Gaby, Parsonz

95. Tomaschett-Berther Gabriela, Trun

96. Tomaschett Maurus, Brigels

97. Ulber Gaby, Lantsch/Lenz

98. Zanetti Livio, Landquart

KOMMISSIONEN DER KATHOLISCHEN LANDESKIRCHE GRAUBÜNDEN

VERWALTUNGSKOMMISSION	AMTSPERIODE 2018 – 2021
Bergamin Thomas M., Zizers	Präsident
Casutt-Derungs Silvia, Falera	Vizepräsidentin und Vorsteherin Departement Finanzen
Dosch Filip, Cunter	Vorsteher Departement Fachbereiche
Fasani Rodolfo, Mesocco	Vorsteher Departement Justiz
Fuchs Andreas M., Generalvikar für GR	Bischöflicher Delegierter
Bühler Maria, Domat/Ems	Sekretärin
BÜRO CORPUS CATHOLICUM	AMTSPERIODE 2017 – 2019
Caduff Marcus, Morissen	Präsident
Furger Marcel, Domat/Ems	Vizepräsident
Bühler Maria, Domat/Ems	Aktuarin
Beivi-Della Cà Carmen, Domat/Ems	Präsidentin Geschäftsprüfungskommission
Suenderhauf Martin, Chur	Vizepräsident Geschäftsprüfungskommission
Schnüriger Regula, Chur	Stimmzählerin
Spescha Albert, Pigniu	Stimmzähler
Steidle-Zischg Ruth, St. Moritz	Stimmzählerin
GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION	AMTSPERIODE 2017 – 2019
Beivi-Della Cà Carmen, Domat/Ems	Präsidentin
Suenderhauf Martin, Chur	Vizepräsident
Caluori Franz Sepp, Chur	Mitglied
Flury Marcellino, Breil/Brigels	Mitglied
Tomaschett-Berther Gabriela, Trun	Mitglied
Büsser Edwin, Igis	Stellvertreter
Leuthold Ursula Dr., Grüsch	Stellvertreterin
REKURSKOMMISSION	AMTSPERIODE 2018 – 2021
lic. iur. Peder Cathomen, Mon	Präsident
lic. iur. Ilario Bondolfi, Chur	Mitglied
BLaw Brigitta Hitz-Rusch, Churwalden	Mitglied
Dr. iur. Carlo Portner, Haldenstein	Mitglied
Dr. iur. Luca Tenchio, Chur	Mitglied
MLaw Corina Caluori, Zizers	Stellvertreterin
Dr. Reto Loepfe, Rhäzüns	Stellvertreter
KOMMISSION FACHBEREICHE	AMTSPERIODE 2017 – 2021
Dosch Filip, Cunter	Präsident Ausschuss
Fuchs Andreas M., Generalvikar für GR	Mitglied Ausschuss
Gschwend Lars, Seewis	Mitglied Ausschuss
Pfr. Bolt Dominik, Pontresina	Regionen- und Fachvertreter
Cabalzar Gabriela, Trun	Regionen- und Fachvertreterin
Decurtins-Jermann Anita, Domat/Ems	Regionen- und Fachvertreterin
Menghini Erno, Grono	Regionen- und Fachvertreter
Schnüriger Regula, Chur	Regionen- und Fachvertreterin
Sgier Marco, Vella	Regionen- und Fachvertreter
Meli Evelyn, Chur	Sekretärin

DELEGATIONEN DER KATHOLISCHEN LANDESKIRCHE GRAUBÜNDEN

RÖMISCH-KATHOLISCHE ZENTRAALKONFERENZ (RKZ)

Bergamin Thomas M.	Präsident Verwaltungskommission
Casutt-Derungs Silvia	Vizepräsidentin Verwaltungskommission

BIBERBRUGGER-KONFERENZ

Bergamin Thomas M.	Präsident Verwaltungskommission
Bühler Maria	Sekretärin Verwaltungskommission

DIÖZESANE SCHLICHTUNGSSTELLE DES BISTUMS CHUR (2015–2018)

Mitglied	lic. iur. Peder Cathomen	Präsident Rekurskommission
Ersatzmitglied	lic. iur. Christoph Suenderhauf	

FINANZKOMMISSION DES BISTUMS CHUR (2015–2018)

Mitglied	Casutt-Derungs Silvia	Departementsvorsteherin Finanzen
Ersatzmitglied	Bühler Maria	Kassenverwalterin Kath. Landeskirche GR

MIGRATIO OSTSCHWEIZ

Fasani Rodolfo	Vorsteher Departement Justiz
----------------	------------------------------

BETRIEBSKOMMISSION SPITALSELSORGE KANTONSSPITAL (2018–2021)

	Fuchs Andreas M. (Vorsitz)	Generalvikar für Graubünden
	Dosch Filip	Delegierter Verwaltungskommission
	Suenderhauf Martin	Delegierter Kirchgemeinde Chur
	Bucher-Brändli Renata, Felsberg	Vertretung Churer Spitalregion
	Walser Gisela, Churwalden	Vertretung Churer Spitalregion
Verwalterin	Bühler Maria	Sekretärin Verwaltungskommission

KIRCHENMUSIKALISCHE AUSBILDUNG GRAUBÜNDEN (KIMUGR) (2017–2020)

Bühler Maria	Sekretärin Verwaltungskommission
Jörg Pieder	Organist in Domat/Ems

BETRIEBLICHE VORSORGEKOMMISSION (2017–2020)

Arbeitgebervertretung	Dosch Filip	Vorsteher Departement Fachbereiche
	Bühler Maria	Sekretärin Verwaltungskommission
Arbeitnehmervertretung	Capelli Paolo	Leiter Fachbereiche
	Walser Gisela	Behindertenseelsorgerin

KANTONALER SELSORGERAT GRAUBÜNDEN (2017–2020)

Fasani Rodolfo	Vorsteher Departement Justiz
----------------	------------------------------

STIFTUNG FRAUENHAUS GRAUBÜNDEN (2015–2023)

MLaw Caluori Corina, Zizers	Stiftungsrätin
-----------------------------	----------------

VEREIN :ADEBAR» BERATUNGSSTELLE FÜR FAMILIENPLANUNG, SEXUALITÄT, SCHWANGERSCHAFT + PARTNERSCHAFT GR

Decurtins-Jermann Anita	Vorstandsmitglied
Märchy-Caduff Cornelia	Delegierte
Suenderhauf Martin	Delegierter

ALZHEIMER-VEREINIGUNG

Generalvikar Andreas Fuchs	Beirat
----------------------------	--------

KLOSTERBEAUFTRAGTE

lic. iur. LL.M. Mauro Lardi	Monastero Suore Agostiniane Poschiavo
Dr. Theo Maissen	Benediktiner Kloster Disentis
Dr. Luca Tenchio	Kloster St. Johann Müstair

MITARBEITER DER KATHOLISCHEN LANDESKIRCHE GRAUBÜNDEN

FACHBEREICHE	ZUSTÄNDIG FÜR	PENSUM	SEIT
Arquint Arno	Ehe-, Familien- und Lebensberatung	100 %	2001
Bachmann Claude	Kirchliche Jugendarbeit und Gemeindekatechese	50 %	2016
Capelli Angela	Ausbildung ForModula	30 %	2014
Capelli Paolo	Leitung Fachbereiche und Ausbildung ForModula	80 %	2007
Cavigelli Irmgard	Kirchliche Mediathek (½ Anteil Kath. LK GR)	2.5 %	2009
Dermont Vitus	Religionsunterricht	55 %	2007
Joos-Frei Marianne	Ausbildung ForModula	30 %	2013
Jöhr Bislin Pernilla	Sekretariat Ehe-, Familien- und Lebensberatung	40 %	2013
Marijanovic Marijan	Kirchliche Mediathek (½ Anteil Kath. LK GR)	25 %	2010
Meli Evelyn	Sekretariat Fachbereiche	80 %	1994
Monigatti Gaby	Kirchliche Mediathek (½ Anteil Kath. LK GR)	30 %	2005
Varela Lucia	Reinigung Centrum Obertor	20 %	2010
Total Stellenprozente bewilligt		542.5 %	
SPEZIALSEELSORGE	ZUSTÄNDIG FÜR	PENSUM	SEIT
Don De Boni Mauricio	Portugiesenmission GR/SG (50 % und 20 %)	70 %	2007
Sr. Ebnöther Veronika	Gefängnisseelsorge Sennhof und Realta	40 %	2014
Pfr. Kaufmann Dieter	Spitalseelsorge Kantonsspital GR	30 %	2016
Pfr. Kaufmann Dieter	Klinikseelsorge Beverin und Waldhaus	40 %	2015
Don Mantovani Martino	Spitalseelsorge Kantonsspital GR (bis 30. 4. 18)	20 %	2016
Don Medic Anté	Kroatenmission GR/SG (50 % und 50 %)	100 %	1991
Walser Gisela	Behindertenseelsorge	45 %	2008
Walser Ivana	Spitalseelsorge Kantonsspital GR (ab 1. 1. 18)	50 %	2018
Widmer Magdalena	Spitalseelsorge Kantonsspital GR (bis 30. 9. 17)	100 %	2010
Total Stellenprozente bewilligt		445 %	
VERWALTUNG	ZUSTÄNDIG FÜR	PENSUM	SEIT
Bühler Maria	Sekretariat Verwaltungskommission/Corpus catholicum	30 %	2010
Bühler Maria	Finanzen und Personalwesen	30 %	2011
Total Stellenprozente		60 %	

IMPRESSUM

Herausgeberin

Verwaltungskommission der
Katholischen Landeskirche Graubünden

Layout und Druck

communicaziun.ch

Auflage

500 Exemplare

Verteiler

- Mitglieder Corpus catholicum
- Kirchgemeinden
- Pfarreien
- Diverse interessierte Personen
- Kantonsbibliothek
- Kantonsarchiv

Bezug möglich bei:

Katholische Landeskirche Graubünden
Via Ia Val 1b
7013 Domat/Ems
Tel. 081 633 13 92
sekretariat@gr.kath.ch

oder als PDF-Datei auf
www.gr.kath.ch

Titelbild: Gemeinsam an einem Strick ziehen

Foto: Matthias Koller Filliger, Bilddatenbank Pfarreiforum

Bild Rückseite: Kirche Sogn Pieder, Domat/Ems

Foto: Barbara Brot, Pfarramt Domat/Ems-Felsberg



Via la Val 1b | 7013 Domat / Ems | sekretariat@gr.kath.ch | Tel. 081 633 13 92 | www.gr.kath.ch

